

Kostensteigerung bei städtischen Bauprojekten

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.19.351 -

9. Februar 2022

1 von 1

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch sind die tatsächlichen Kosten für die Sanierung des Rathausflügels Obere Karlsstraße?
2. Welche Kosten wurden ursprünglich für dieses Sanierungsprojekt in der Planungsphase angesetzt?
3. Wie hoch ist die Abweichung der tatsächlichen Kosten von den ursprünglichen Kosten absolut (in Euro) und relativ (in Prozent)?
4. Welche Gründe sind ursächlich für die deutliche Kostensteigerung?
5. Wurden Fehler bei der Planung, Vorbereitung, Organisation oder Ausführung gemacht? Gab es teure Nachplanungen aufgrund von Planungsfehlern? Wenn ja, welche?
6. Ist eine Problemanalyse mit Ursachenkategorisierung und klarer Benennung der Verantwortlichkeiten erfolgt bzw. geplant?
7. Wurden während der Bauausführung Steuerungs- bzw. Controllingmaßnahmen mit dem Ziel der Kostenkontrolle eingeleitet? Wenn ja, welche?
8. Wie bewertet der Magistrat sein eigenes Zielkostenmanagement vor dem Hintergrund der erneuten Kostensteigerungen bei einem öffentlichen Bauvorhaben? Wird hier Handlungsbedarf gesehen?
9. Welche Maßnahmen ergreift der Magistrat, um zukünftig Kostensteigerungen in dieser Größenordnung zu vermeiden?

Die schriftliche Beantwortung des Magistrats wurde mit der Einladung versandt und wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Stadtbaurat Nolda beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann erklärt die Anfrage für erledigt.

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Annika Kuhlmann
Schriftführerin